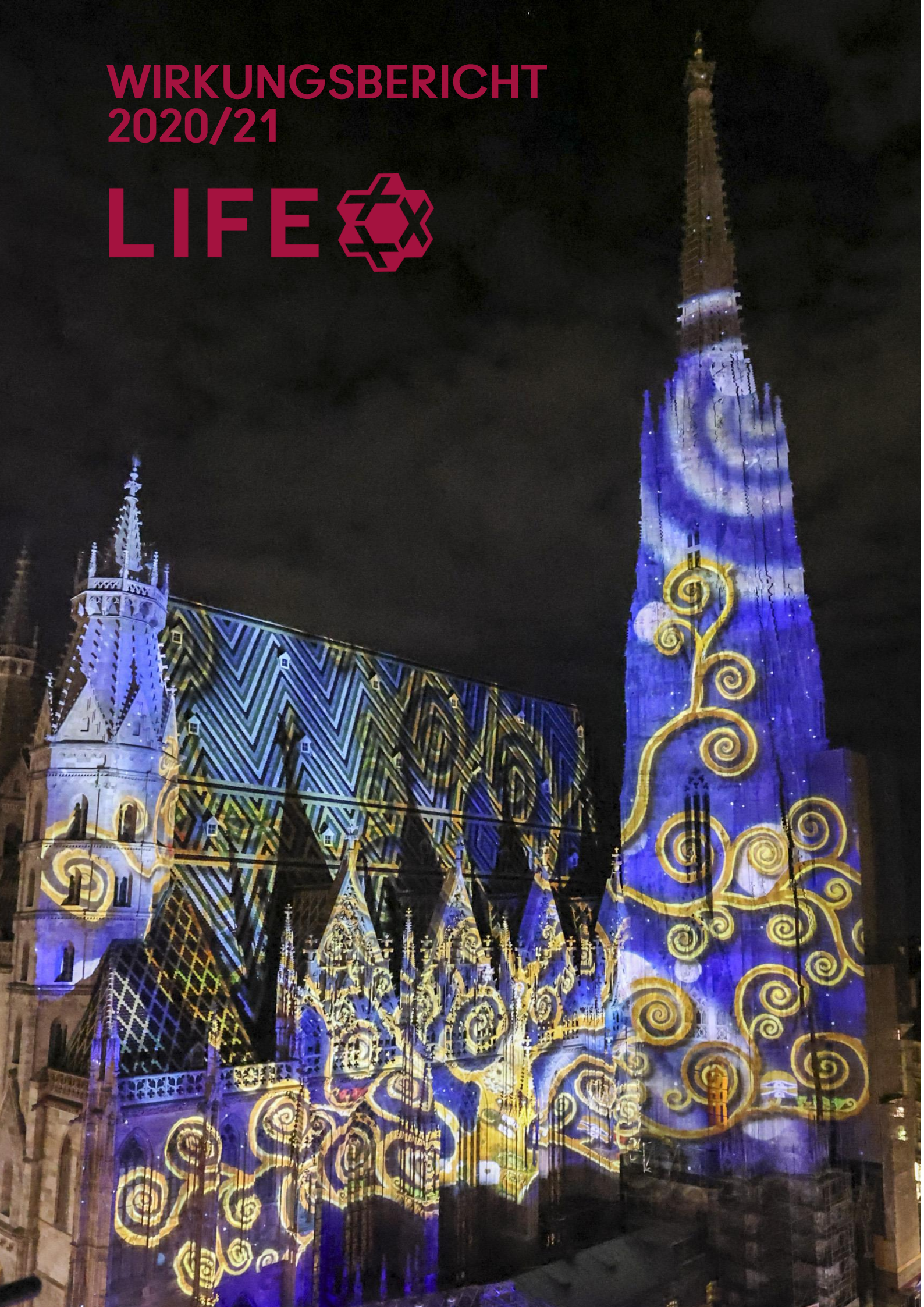


WIRKUNGSBERICHT
2020/21

LIFE 





DER VEREIN LIFE+

LIFE+, vormals AIDS LIFE, wurde im Jahr 1992 auf Initiative von Gery Keszler und Dr. Torgom Petrosian gegründet und dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

Seine Ziele sind einerseits die Aufbringung finanzieller Mittel, um Unterstützung für Menschen mit epidemiologischen Krankheiten leisten zu können – andererseits soll Bewusstsein für die Themen, welche mit diesen Krankheiten in Verbindung stehen in der Öffentlichkeit geschaffen werden. Der jährlich in Wien stattfindende Life Ball war bis 2019 das wichtigste Instrument des Vereins, um diese Ziele zu erreichen.

Seit dem letzten Life Ball wurde an neuen nachhaltigen Konzepten gearbeitet, um weiter Bedürftige und von epidemiologischen Krankheiten betroffene Menschen zu unterstützen.

Im Zuge dieser Neuausrichtung wurde Ende 2020 die Initiative AUSTRIA FOR LIFE ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es Menschen in Krisenzeiten bestmöglich zu unterstützen.

AUSTRIA FOR LIFE trägt damit den Grundgedanken der Bewusstseinsbildung und Hilfssicherung in Krisenzeiten sowie der Suche nach wirksamen und nachhaltigen Lösungswegen weiter.

Die Initiative besteht einerseits einer 90-minütigen Live-TV-Show, welche einen Blick in die Geschichte Österreichs wirft, um Parallelen zur Gegenwart aufzuzeigen. Kuriose, lustige, tragische wie humorvolle historische Episoden sollen auf unterhaltsame Weise zum Nachdenken anregen. Zudem wird im Rahmen der Live-Show ein prominent besetztes Call-Center installiert, um so das Spendenvolumen zu maximieren.

Zweiter integraler Bestandteil der Initiative ist eine im Vorfeld der Benefizshow laufende Fundraising- und Awarenesskampagne, welche das Ziel verfolgt, betroffenen Menschen Mut zu schenken und für diese Spenden zu lukrieren.

LIFE+ unterstützt mit der Initiative AUSTRIA FOR LIFE Projekte der vom ORF gemeinsam mit den führenden nationalen Hilfsorganisationen gegründeten Plattform „Österreich hilft Österreich“

Die Pandemie und ihre Folgen

Die COVID-19 Pandemie hat unser aller Leben schlagartig verändert. Im Kleinen wie beim Lächeln hinter der Maske und im Großen bei der Frage nach einer lebenswerten Zukunft. Sicher ist, dass die Auswirkungen der Pandemie – wirtschaftlich, sozial und auch psychisch – noch lange zu spüren sein werden. Mit AUSTRIA FOR LIFE soll verdeutlicht werden, wie wichtig gerade jetzt die wohlthätige Arbeit von Plattformen wie „Österreich hilft Österreich“ ist.

„Österreich hilft Österreich“ ist eine gemeinsame Initiative von Österreichs führenden Hilfsorganisationen gemeinsam mit dem ORF. Die erste Aktion wurde mit August 2020 als Reaktion auf die Corona-Krise und deren soziale Folgen ins Leben gerufen.

Sie wird von den Hilfsorganisationen Caritas, Diakonie, Hilfswerk, Rotes Kreuz, Volkshilfe und Samariterbund in allen österreichischen Bundesländern umgesetzt. Die durch die Aktion gesammelten Spenden kommen jenen Menschen in Österreich zugute, die besonders von krisenbedingten Nöten betroffen sind.

Die Kraft loszulassen, den Mut zur Veränderung, den Willen sich fürs eigene aber auch für das Gemeinwohl zu entscheiden, die Chance in der Krise zu erkennen, die Kraft, seinen Humor und die Herzenswärme nicht zu verlieren und vor allem: die Bereitschaft zu helfen und zusammenzuhalten.

Diese „magischen Eigenschaften“ und Strategien benötigt eine Gesellschaft, um halbwegs unbeschadet durch große Krisen zu kommen. Auch durch jene Krise, die durch COVID19-Pandemie weltweit ausgelöst wurde. AUSTRIA FOR LIFE verbindet für "Österreich hilft Österreich" Bewusstseinsbildung für die herrschenden Problemlagen und wirksame Lösungswege, um die benötigte Hilfe möglich zu machen.

In diesem Sinne waren die Live-TV-Show AUSTRIA FOR LIFE am 28. Mai 2021 vor dem Wiener Stephansdom und die flankierende Awareness-Kampagne konzipiert.

Mit der gebündelten Kraft von namhaften österreichischen Unternehmen und einem A1 Call Center vor Ort wurden mit der ersten AUSTRIA FOR LIFE Initiative rund € 750.000 Spendenreinerlös lukriert.

DIE VERGABEKRITERIEN DER GELDER

Direkthilfe für sozial Bedürftige

Den größten Stellenwert für finanzielle Unterstützung haben Projekte, deren Aktivitäten unmittelbar von epidemiologischen Krankheiten betroffenen Menschen zugutekommen. Dazu zählen finanzielle Zuschüsse und Sachleistungen für Betroffene in Not.

Soziale Kontakte und Betreuung

Eine weitere Priorität von LIFE+ sind Initiativen, die sich mit den sozialen Konsequenzen von epidemiologischen Krankheiten befassen und versuchen, diese zu minimieren. Dabei werden Organisationen und Projekte unterstützt, die Beratung anbieten, kranken Menschen helfen, ihre sozialen Kontakte aufrecht zu erhalten bzw. Krisensituationen besser zu bewältigen.

Keine Unterstützung für die Aufrechterhaltung von Infrastrukturen

Trotz des Erfolgs unserer Veranstaltungen, kann die Höhe des erzielten Spendenerlöses nie vorhergesagt werden. Deshalb finanziert LIFE+ keine laufenden Kosten, wie Betriebskosten, Miet- oder Personalkosten, etc. Die finanzielle Unabhängigkeit einer Organisation für die Aufrechterhaltung ihrer Infrastruktur ist ein wichtiges Kriterium für deren Unterstützung. Ein Ausbleiben der Zuwendungen seitens LIFE+ darf nicht zum Zusammenbruch der Organisation führen. Eine Ausnahme bilden Organisationen, deren direkte Leistungen unmittelbar mit ihrer Infrastruktur zusammenhängen, wie etwa Pflegedienste, die rund um die Uhr erreicht werden müssen und deren Einsätze das Vorhandensein bestimmter infrastruktureller Einrichtungen unabdingbar machen.

Keine Substituierung öffentlicher Mittel

Das österreichische Gesundheitssystem kommt seiner Verantwortung gegenüber Menschen mit epidemiologischen Krankheiten sowie im Bereich der Prävention und Aufklärung größtenteils nach. Keinesfalls dürfen daher Zuwendungen durch LIFE+ öffentliche Mittel substituieren, was einer Entlassung der Öffentlichkeit aus ihrer Verantwortung gegenüber den Betroffenen gleichkäme.

ÖSTERREICH HILFT ÖSTERREICH

Caritas: Damit die Gesundheitskrise keine soziale Krise wird

COVID-19 stellt uns als Gesellschaft vor eine einzigartige Herausforderung. Auch wenn die Zukunft bei vielen in Österreich derzeit ungewiss scheint, glauben wir ganz fest daran, dass wir unser Land sicher durch die Krise bringen können. Mit der individuellen Spontanhilfe wird jenen Menschen geholfen, die es nicht aus eigenen Mitteln durch die Krise schaffen können.

Diakonie: Investitionen in Kindergesundheit in Zeiten der Krise

Hilfe für Kinder, Frauen und Männer, die medizinische und psychologische Hilfe benötigen – ganz besonders jetzt.

Hilfswerk: Lassen wir pflegende Angehörige in der Krise nicht alleine

Pflege und Pflegebedürftigkeit können einsam und verzweifelt machen – gerade in der Isolation der Corona-Krise. Die „Hilfswerk Corona Krisenintervention für pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen“ bietet konkrete Unterstützung und fachkundige Hilfe in der individuellen Pflege- und Betreuungssituation. Sie ist unkompliziert, unbürokratisch, maßgeschneidert, professionell, diskret – und einfach da!

Rotes Kreuz: Jedes Kind hat das Recht auf Bildung

Was aus Kindern wird, hängt hauptsächlich vom Bildungsstand ihrer Eltern ab: 8 von 10 Kindern erreichen höchstens den Bildungsabschluss der Eltern, nur zwei kommen weiter. Das wollen wir ändern und unseren Beitrag dazu leisten

Samariterbund: Letzte Wünsche auch in Krisenzeiten

Die Samariter-Wunschfahrt erfüllt schwer kranken Menschen jedes Alters kostenlos letzte Herzenswünsche. Eigens dafür geschulte Ehrenamtliche begleiten Menschen in einem Spezialfahrzeug zu ihrem letzten Sehnsuchtsort, wie etwa ein Besuch im Tiergarten.

Volkshilfe: Corona trifft arme Familien besonders hart

Besonders Alleinerziehende sind von der „Corona-Arbeitslosigkeit“ stark betroffen. Neben der Arbeit mussten viele während des Lockdowns auch den ganztägigen Kinderbetreuung nachkommen. Corona hat die Arbeitsaussichten dieser Menschen weiter verschlechtert und damit auch die Zukunftschancen ihrer Kinder weiter verdüstert. Diesen Kindern hilft die Volkshilfe mit direkter finanzieller Unterstützung.

SPENDENGÜTESIEGEL

Im Kampf gegen die medizinischen, aber auch sozialen Folgen von epidemiologischen Krankheiten zählt jede Spende. Umso wichtiger ist es, allen Spenderinnen das nötige Vertrauen sowie größtmögliche Transparenz zu bieten und mithilfe hoher Qualitätsstandards nachzuweisen, dass jeder Beitrag die Betroffenen des HI-Virus auch wirklich erreicht.

Seit 2009 führt der Verein LIFE+ das Österreichische Spendengütesiegel, welches Jahr für Jahr erneuert wird. Er zählt damit zu jenen Organisationen, die über ihre Aktivitäten öffentlich Rechenschaft ablegen und objektive sowie nachprüfbare Standards bei der Aufbringung und Verwaltung der Spenden aufbringen.

Aufgrund der strengen Prüfkriterien können sich SpenderInnen nicht nur auf ein Höchstmaß an Sicherheit verlassen – auch die ordnungsgemäße Finanzgebarung, wirtschaftliche Arbeitsweise und sparsame Haushaltsführung des Vereins LIFE+ werden damit garantiert.

LIFE+ VORSTAND

Obmann

Gery Keszler

Kassier

Cornelia Bartholner-Döller, M.A.

Kassier Stellvertreter

Dr. Stefan Wurst

Schriftführer

Mag. (FH) Thomas Grubbauer

Schriftführer Stellvertreter

Dr. Piotr Chichon

Verantwortlich für Datenschutz

Mag. Amir Salar Sirdjani

Verantwortlich für Spendenwerbung Mag.

Der Vorstand von LIFE+

Verantwortlich für Spendenverwendung

Der Vorstand von LIFE+



MITTELHERKUNFT 2020/21

	In Euro	In Euro Gesamt
I. Spenden		130.416,41
Spenden ungewidmet	130.416,41	
Spenden gewidmet	0,00	
II. Mitgliedsbeiträge	0,00	
III. Betriebliche Einnahmen	0,00	766.030,19
Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	344.588,73	
Sonstige betriebliche Einnahmen	421.441,46	
IV. Subvention und Zuschüsse der öffentlichen Hand		249.500,00
V. Sonstige Einnahmen		2589,30
Vermögensverwaltung	0,00	
Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis I.V enthalten	2589,30	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden		106.818,18
VII. Auflösung von Rücklagen		0,00
VIII. Jahresverlust		0,00
Summe		1.255.354,08

MITTELVERWENDUNG 2020/21

Aufwendung in Euro	In Euro	In Euro Gesamt
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke		368.602,78
II. Spendenwerbung		1.467,74
III. Verwaltungsausgaben		130.227,39
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten		478.943,38
<i>Aufwendungen für die Benefizveranstaltung Life Ball</i>		
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendeten Spenden bzw. Subventionen		0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen		276.112,79
VII. Jahresüberschuss		0,00
Summe		1.255.354,08

GELDVERGABE NATIONAL 2020/21

	Beträge in Euro
Österreich hilft Österreich	123.500,00
Caritas Österreich	18.181,82
TOTAL national (in EUR)	141.681,82
TOTAL 2020/21 gesamt (in EUR)	141.681,82

IMPRESSUM

HERAUSGEBER & MEDIENINHABER: LIFE+

Verein zur direkten Unterstützung von durch epidemisch auftretende
Infektionskrankheiten betroffene und erkrankte Menschen
Freyung 3/2/13 - 1010 Wien. Tel. +43-1-595 56 00. Fax +43-1-595 56 77

Mail: kontakt@lifeplus.org www.lifeplus.org

ZVR-Zahl: 279376172. UID: ATU66830147

REDAKTION: LIFE+ **LAYOUT & GRAFIK:** LIFE+

Druck- und Satzfehler vorbehalten.